

Unwetter verlief im Heidekreis glimpflich

Hannover-Südstadt (Nds). Die Freiwillige Ortsfeuerwehr Walsrode rückte am Mittwochvormittag gegen 10:45 h zu einer Menschenrettung aus. Die Einsatzkräfte mussten mit der Krankentragehalterung der Drehleiter einen Patienten schonend aus dem 1. Obergeschoss eines Gebäudes im Gewerbegebiet zu Boden befördern und dem Rettungsdienst zur weiteren Behandlung übergeben. Auch der Rettungshubschrauber war gelandet.

Am Nachmittag rückten dann gegen 16:30 h Feuerwehren in der Samtgemeinde Schwarmstedt nach Hope aus, da es dort zu einem **Stoppelfeldbrand** gekommen war.

Bereits wenige Stunden später liefen gegen 20:15 h wegen des angekündigten Unwetters einige Alarmierungen auf. Erneut mussten die Feuerwehren im Gemeindebereich Schwarmstedt ausrücken, dieses Mal um einen **umgestürzten Baum** auf der K 161 mittels Motorkettensäge zu beseitigen. Um 21:00 h rückte dann die Ortsfeuerwehr Kroge aus, ebenfalls zu einem umgestürzten Baum.

Um 21:30 h wurden die Freiwilligen aus Schneverdingen zu einem **Notfall hinter verschlossener Tür** gerufen, sie sollten für den Rettungsdienst einen Zugang zum Gebäude schaffen. Bereits auf der Anfahrt kam Entwarnung, der Einsatz konnte abgebrochen werden.

Ansonsten blieb es recht ruhig im Kreisgebiet.

Am **Donnerstagabend** hatten die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Bad Fallingbostal reichlich zu tun. Erst machten sie sich gegen 20:00 h auf den Weg zur Autobahnmeisterei, um dort eine **Einsatzübung** durchzuführen.

Kurz nach der Ankunft lief eine **Realalarmierung** auf - ein **Hund war in die Böhme gesprungen** und wurde seit geraumer Zeit vermisst. Eine weiträumige Suche wurde eingeleitet, teilweise mittels Schlauchboot - dazu wurde auch der Rüstwagen aus Dorfmark an die Einsatzstelle beordert. Das Boot wurde im Bereich der Lieth zu Wasser gelassen, um die Böhme flussabwärts bis zur Soltauer Straße zu kontrollieren.

Während die Suche lief, kam eine weitere Alarmierung. Die Brandmeldeanlage in der Klinik hatte ausgelöst. Glücklicherweise war die Ursache **nur**



Wasserdampf, sodass kein Eingreifen der Feuerwehr notwendig war und die Suche nach dem Jack-Russell-Terrier fortgesetzt werden konnte. Die Suche wurde allerdings nach rund zwei Stunden gegen 22:00 h erfolglos abgebrochen.

Text, Fotos: Jens Führer